
Pressemitteilung

„Leipzig Science Network“ strebt strategische Zusammenarbeit im Leipziger Wissenschaftsbetrieb an

Leipzig, 18.04.2018

TROPOS im Vorstand des Leipzig Science Network (LSN)

Der Wandel der Rahmenbedingungen für die öffentliche Wissenschaftsfinanzierung, der Wettbewerb um hochqualifizierte Fachkräfte, die wissenschaftliche Sichtbarkeit sowie zukünftige Drittmittelförderungen sorgen für neue Herausforderungen im Wissenschaftsbetrieb. Mit der Vereinsgründung des „Leipzig Science Network“ (LSN) haben Vertreter verschiedener Leipziger Institutionen – darunter auch das Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) - am 17. April 2018 den Aufbau eines nachhaltigen Wissenschaftsnetzwerkes für den Standort Leipzig initiiert. Gemeinsam sollen die vielfältigen administrativen Aufgaben des Wissenschaftsbetriebs zukünftig besser koordiniert und strategisch ausgebaut werden.

Unter dem Dach des neu gegründeten gemeinnützigen Vereins, dem sich aktuell insgesamt 15 Leipziger Wissenschafts- und Hochschuleinrichtungen angeschlossen haben, sollen sowohl wissenschaftliche Kooperationen ausgebaut wie gemeinsame Aktivitäten der in der Region ansässigen Forschungsinstitutionen gebündelt werden. Hierzu zählen unter anderem (inter-)nationales Standort-marketing sowie die Repräsentation gegenüber Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Gemeinsames Ziel ist es, den Wissenschaftsstandort Leipzig inhaltlich zu stärken und die Sichtbarkeit nach außen zu erhöhen.

„Mit dem Leipzig Science Network wollen wir die Zusammenarbeit der Wissenschaftseinrichtungen in der Region Leipzig insgesamt intensivieren und kooperative Lösungen für gemeinsame Aufgaben aller Einrichtungen initiieren, etwa bei Personalangelegenheiten, dem schnellen Ankommen externer Gastwissenschaftler, Marketing- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der IT. Durch die Konzeption und Implementierung einer auf die Wissenschaftsregion Leipzig zugeschnittenen Netzwerklösung können außerdem die vielfältigen Kooperationsstrukturen zwischen den Institutionen gebündelt und strategisch ausgebaut werden. Über allem steht die Idee, die Ansiedelung von Kompetenzen im Bereich der Wissenschaft insgesamt zu erleichtern. Hierfür ist ein stabiles und nachhaltiges Netzwerk wie das LSN unerlässlich“, so Daniel Mayer, der administrative Geschäftsführer des DBFZ, der auch Vorsitzender des neu gegründeten Vereins ist.

Entstanden ist die Idee der Vereinsgründung aus dem „Arbeitskreis Synergien“, dem die Verwaltungsleiter der Leipziger Wissenschaftseinrichtungen angehören. Dieser ist wiederum aus den Wissenschaftsregionen des sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst (SMWK) hervorgegangen. Ein Initiativbudget des SMWK hat schließlich auch die Gründung des LSN möglich gemacht. „Im Arbeitskreis Synergien haben wir uns ganz praktisch zu Veranstaltungen abgestimmt, zum Beispiel zur Langen Nacht der Wissenschaft. Wir tauschen uns aber auch über viele gemeinsame Organisationsfragen aus, etwa bei Dual-Career-Wünschen von Wissenschaftlern. Das Netzwerk des LSN ermöglicht kurze Wege zwischen Arbeits- und Leitungsebene. Dies erleichtert die gemeinsame Arbeit, sorgt für bessere Kommunikationsprozesse in Forschung und Verwaltung und schafft Ressourcen für neue Tätigkeitsfelder“, so die Kanzlerin der Universität Leipzig, Prof. Dr. Birgit Dräger, die zugleich eine der Vorsitzenden des Arbeitskreises ist.

Mitglieder des Leipzig Science Network:

Universität Leipzig

Universitätsklinikum Leipzig

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ

Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie Leipzig

Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig

Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

DBFZ Deutsches Biomasseforschungszentrum gemeinnützige GmbH
Leibniz-Institut für Troposphärenforschung – TROPOS
Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e.V. – IOM
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig HGB
Hochschule für Telekommunikation Leipzig HfTL
Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa (GWZO)
Berufsakademie Sachsen Staatliche Studienakademie Leipzig

Pressekontakt LSN:

André Schwarze

Tel.: 0341 97 359 46

E-Mail: [wissnet\[at\]uni-leipzig.de](mailto:wissnet[at]uni-leipzig.de)

der

Tilo Arnhold

TROPOS-Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49-341-2717-7189

<http://www.tropos.de/aktuelles/pressemitteilungen/>

Das Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft, die 93 selbständige Forschungseinrichtungen. Ihre Ausrichtung reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Raum- und Sozialwissenschaften bis zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute widmen sich gesellschaftlich, ökonomisch und ökologisch relevanten Fragen.

Sie betreiben erkenntnis- und anwendungsorientierte Forschung, auch in den übergreifenden Leibniz-Forschungsverbänden, sind oder unterhalten wissenschaftliche Infrastrukturen und bieten forschungsbasierte Dienstleistungen an. Die Leibniz-Gemeinschaft setzt Schwerpunkte im Wissenstransfer, vor allem mit den Leibniz-Forschungsmuseen. Sie berät und informiert Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Leibniz-Einrichtungen pflegen enge Kooperationen mit den Hochschulen - u.a. in Form der Leibniz-WissenschaftsCampi, mit der Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Sie unterliegen einem transparenten und unabhängigen Begutachtungsverfahren. Aufgrund ihrer gesamtstaatlichen Bedeutung fördern Bund und Länder die Institute der Leibniz-Gemeinschaft gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen rund 18.700 Personen, darunter 9.500 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,8 Milliarden Euro.

<http://www.leibniz-gemeinschaft.de>



Leipzig Science Network

Am 17. April 2018 wurde der Aufbau eines nachhaltigen Wissenschaftsnetzwerkes für den Standort Leipzig initiiert. Am "Leipzig Science Network" (LSN) beteiligen sich verschiedene Leipziger Institutionen – darunter auch das Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS).



Der Vorstand des Leipzig Science Network: Daniel Mayer (Administrativer Geschäftsführer Deutsches Biomasseforschungszentrum), Claudia Kostka (Verwaltungsleiterin TROPOS - Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e.V.), Oliver Grimm (Kanzler Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig) (v.l.n.r.). Foto: Philip Köhler.

**Leibniz-Institut für
Troposphärenforschung e.V. (TROPOS)**
Permoserstraße 15
04318 Leipzig

Telefon: ++49 (341) 2717 7060
Telefax: ++49 (341) 2717 99 7060

Folgen Sie uns auf Twitter:
@TROPOS_de



Das Leibniz-Institut für Troposphärenforschung ist Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz.

© 2019 Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e.V. Alle Rechte vorbehalten.